

# Elterninformation zum Übergang an die weiterführenden Schulen

1. Welche Schule ist die Beste für mein Kind?
2. Informationen über unser Schulsystem
  - Auflistung der weiterführenden Schulen
3. Beratung und Anmeldung
4. Wer entscheidet ?

# Welche Schule ist die Beste für mein Kind?

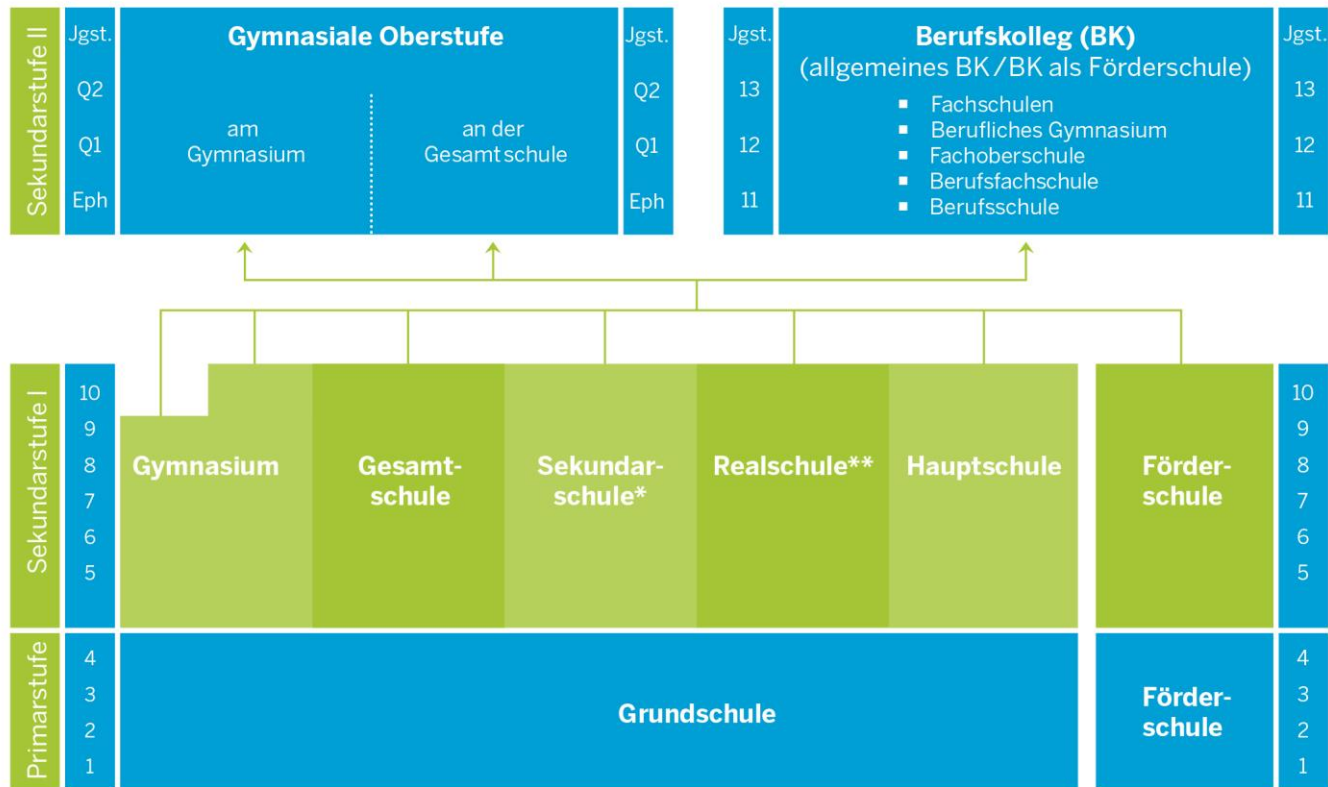
Die Schule,

- die am ehesten den Fähigkeiten, Begabungen und Interessen meines Kindes entspricht
- in der mein Kind erfolgreich sein kann
- in der es gefordert, aber nicht überfordert ist
- in der es für den Lernerfolg nicht die „Kindheit“ aufgeben muss

# Entscheidungskriterien

- Auffassungsgabe
- Abstraktionsvermögen
- Merkfähigkeit
- Lernfähigkeit
- Selbstständigkeit
- Arbeitstempo
- Motivation
- Konzentration
- Belastbarkeit
- Mitarbeit
- Sprache
- Selbstbewusstsein
- Besondere Interessen
- Schulische Leistungen

## Das Schulsystem in Nordrhein-Westfalen



### Legende

Eph: Einführungsphase (1. Jahr der gymnasialen Oberstufe), Q: Qualifikationsphase (2. und 3. Jahr der gymnasialen Oberstufe)

\* Verbindliche Kooperation mit mindestens einer Oberstufe eines Gymnasiums, einer Gesamtschule oder eines Berufskollegs.

\*\* Gemäß dem 12. Schulrechtsänderungsgesetz ist das Angebot eines Hauptschulbildungsganges unter bestimmten Bedingungen möglich.

# Grundsätzliches an allen Schulformen

(außer der Gesamtschule bzw. Sekundarschule)

- Klasse 5/6 Erprobungsstufe ohne Versetzung
- Pro Halbjahr Prüfung, ob Kinder ggf. die Schulform wechseln sollten
- Nach Klasse 6 Entscheidung, ob die gewählte Schulform den Fähigkeiten des Kindes entspricht
- Nach Klasse 8 möglichst kein Wechsel mehr
- Alle Abschlüsse der Sek I an allen Schulen möglich

# Die Gesamtschule (Sek I und Sek II)

Sekundarsabschluss I (Hauptschulabschluss nach Klasse 9/10,  
Fachoberschulreife, Berechtigung f. d. gym. Oberstufe)

10	
9	
8	
7	

**Bis Klasse 9 keine Versetzung !**

**Betriebspraktika, weiterer Wahlpflichtbereich**

**Wahlpflichtunterricht: weitere Fremdsprache**

**Grund-/Erweiterungskurse (ab 7:M/E, ab 8: D,**

Ende der Erprobungsstufe

**ab 9: weitere**

6	
5	

**Wahlpflichtunterricht: Fremdsprache, Naturws., etc**

**Englisch**

# Gesamtschulen in Hamm

- Friedensschule
- Sophie-Scholl-Gesamtschule
- Arnold- Freymuth-Gesamtschule

# Die Sekundarschule

- Schule der Sekundarstufe 1
- Schulform , die längeres gemeinsames Lernen ermöglicht
- Gebundene Ganztagschule
- Klasse 5 und 6 integriert
- Ab Klasse 7 integriert, teilintegriert( Bildung von Leistungsprofilen) oder kooperativ (schulformbezogen)
- Lehrpläne gewährleisten in allen Organisationsformen individuelles Lernen und gymnasiale Standards
- Keine eigene Oberstufe
- Feste Kooperation mit Gym, GS oder Berufskolleg



## Gegenüberstellung Sekundarschule- Gesamtschule

### Welche Gemeinsamkeiten gibt es?

Errichtungsgröße von 25 Schülerinnen und Schüler pro Klasse

Gemeinsames Lernen in den Jahrgängen 5 und 6

2. Fremdsprache ab Jahrgangsstufe 7 als Angebot

alle Schulabschlüsse der Sekundarstufe I

Möglichkeit zum Übergang in die gymnasiale Oberstufe nach Klasse 10 bei entsprechender Qualifikation

Bildung von Teilstandorten in zumutbarer Entfernung in begründeten Fällen möglich nach § 83 (6) SchulG; horizontale Gliederung nach § 83 (4) und (5) SchulG möglich

### Welche Unterschiede gibt es?

#### Sekundarschule

#### Gesamtschule

keine eigene Oberstufe, sondern verbindliche Kooperation mit Oberstufen anderer Schulen

eigene gymnasiale Oberstufe

ab 7. Jahrgang sind unterschiedliche Organisationsformen möglich:

frühestens ab 7. Jahrgang: in einigen Fächern äußere Leistungsdifferenzierung auf 2

- ohne äußere Leistungsdifferenzierung (integriert)

Anforderungsebenen (Grundkurs und Erweiterungskurs)

- mit äußerer Leistungsdifferenzierung in einigen Fächern (teilintegriert)

- nach Klassen getrennt in 3 Bildungsgängen bzw. auf 2 Anforderungsebenen (kooperativ)

i.d.R. mindestens dreizügig

mindestens vierzügig

Bildung von Teilstandorten möglich nach § 83 (4) SchulG

Bildung von Teilstandorten möglich nach § 83 (5) SchulG

bei einer mindestens fünfzügigen Sekundarschule ist die Bildung eines zweizügigen Teilstandortes in vertikaler Gliederung möglich, wenn nur dann das schulische Angebot der Sekundarstufe I in einer Gemeinde gesichert wird; weitere Ausnahmen der vertikalen Gliederung sind in begründeten Einzelfällen möglich

bei einer mindestens sechszügigen Gesamtschule ist die Bildung eines zwei- oder dreizügiger Teilstandortes in vertikaler Gliederung möglich, wenn nur dann das schulische Angebot der Sekundarstufe I in einer Gemeinde gesichert wird

# Sekundarschule in Werl

- Sälzer-Sekundarschule

# Die Hauptschule

Sekundarsabschluss I (Hauptschulabschluss nach Klasse 9/10,  
Fachoberschulreife, Berechtigung f. d. gym. Oberstufe)

10		<b>Diff. in Klasse 10 nach Abschluss</b>
9		<b>Betriebspraktika</b>
8		
7		<b>Grund-/Erweiterungskurse, Wahlpflichtunterricht</b>
Ende der Erprobungsstufe		
6		
5		<b>Englisch</b>

# Hauptschulen in Hamm

- Anne-Frank-Schule
- Erlenbachschule
- Martin-Luther-Schule
- Albert-Schweitzer-Schule

# Die Realschule

Sekundarsabschluss I (Hauptschulabschluss nach Klasse 9/10,  
Fachoberschulreife, Berechtigung f. d. gym. Oberstufe)

10		
9		<b>Betriebspraktika, weiterer Wahlpflichtbereich</b>
8		
7		<b>Wahlpflichtunterricht: Fremdsprache, Naturwiss., Sozialwiss., Musik/Kunst</b>
Ende der Erprobungsstufe		
6		<b>Französisch (o.a.)</b>
5		<b>Englisch</b>

# Realschulen in Hamm

- Konrad-Adenauer-Realschule
- Realschule Mark
- Realschule Heessen
- Realschule Bockum-Hövel
- Marienschule (kath. Trägerschaft)

# Das Gymnasium (Sek I)

Sekundarsabschluss I (Hauptschulabschluss nach Klasse 9/10,  
Fachoberschulreife, Berechtigung f. d. gym. Oberstufe)

10		
9		<b>Betriebspraktika, weiterer Wahlpflichtbereich</b>
8		<b>Wahlpflichtunterricht: Fremdsprache, Naturwiss., Politik, etc.</b>
7		
Ende der Erprobungsstufe		
6		<b>Latein, Französisch o.a.</b>
5		<b>Englisch, ev. 2. Fremdsprache</b>

# Gymnasien in Hamm

- Beisenkamp-Gymnasium (G9)
- Freiherr-vom-Stein-Gymnasium
- Gymnasium Hammonense
- Galilei-Gymnasium
- Märkische Gymnasium
- Landschulheim Schloss Heessen  
(private Trägerschaft)



# Gymnasium in Werl

- Ursulinen-Gymnasium (G9)
- Städtisches Mariengymnasium

# Gymnasium in Bönen

- Marie-Curie-Gymnasium

# Schule in privater Trägerschaft mit Sek II in Hamm

- Freie Waldorfschule Hamm

# Die gymnasiale Oberstufe (Sek II)

13	
12	
11	

**Gesamtschule  
Berufskolleg**

**Qualifikationsphase  
Einführungsphase**

13	
12	
11	

**Gymnasium**

- Besuch mit Fachoberschulreife aller Schulen möglich
- Einstieg am Gymnasium nach 10 Jahren
- Abitur nach 13 Jahren (seit 01.08.2019 wieder "G9")
- Realschule/Gesamtschule/Sekundarschule mit best. Qualifikationen durch Einstieg in Klasse 11 möglich (2. Fremdsprache !)

# Beratung und Anmeldung

- Hier - grundsätzliche Informationen
- 21. bis 24. Nov. - Elternsprechtage: Beratung
- Demnächst - Tage der offenen Tür / Infoabende
- 20.01.2023 - Zeugnisse mit Empfehlung (nicht verbindlich)
- Anmeldetermine: 06.02.2023 – 17.02.2023
- **Vorgezogenes Anmeldeverfahren :**
- Gesamtschulen: 20.01.2023 – 26.01.2023
- Marienschule: Terminvergabe für Aufnahmegespräche

# Wer entscheidet?

- Die Grundschule erstellt mit dem Halbjahreszeugnis eine begründete Schulformempfehlung
- Die Eltern entscheiden über die zukünftige Schulform
- Jedes Kind hat ein Recht auf die gewünschte Schulform, nicht aber auf eine spezielle Schule
- Die Schulleitung der aufnehmenden Schule entscheidet nach feststehenden Kriterien über die Aufnahme